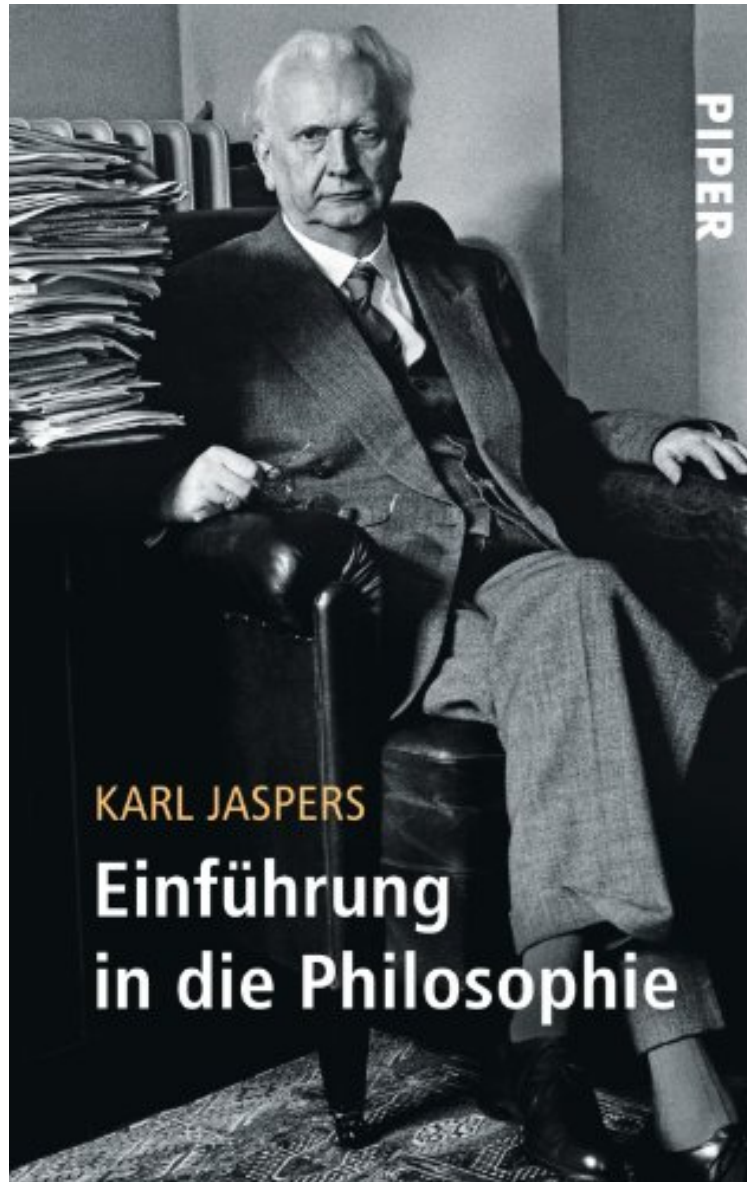


(Free download) Einführung in die Philosophie. Zwlf Radiovortrge

Einführung in die Philosophie. Zwlf Radiovortrge

Von Karl Jaspers

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #262815 in BcherVerffentlicht am: 1996Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.65l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 28.Mb

Von Karl Jaspers : Einführung in die Philosophie. Zwlf Radiovortrge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung in die Philosophie. Zwlf Radiovortrge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein groer PhilosophVon S.A.W....war Karl Jaspers und drum ist es gut, dass seine Werke wieder vorliegen. Von 1945 bis 1965 hat kein Philosoph mehr Bcher verkauft als er. Er warnte vor dem Atomtod, schalt die BRD wegen der

Verjhrung von Nazi-Verbrechen und wegen der Notstandsgesetze. Der 1883 in Oldenburg geborene Philosoph, Psychiater und Mediziner hat in allen seinen 3 Berufen Gewichtiges geschrieben. In der BRD vielgelesen wurde er doch an den Universitten belchelt. Er stand das Dritte Reich mit einer jdischen Ehefrau durch und zhlte Hannah Arendt zu seinen Schlern, legte 1946 mit seiner "Allgemeinen Psychopathologie" ein von Philosophie durchdrungenes Psychiatrie-Standardwerk vor. So nebenbei entwickelte der auf der Basis von Kierkegaard den Existenzialismus weiter.Siehe auch: Im Schatten des Kriegers: Vater und Sohn, im Kampf, im Tod und im Leben. Zur Psychopathologie der Kinder gefallener Nationalsozialisten5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selbst DenkenVon Martin KasperzykJedes Tun beginnt irgendwann mit einem Anfang. Als erste Einfhrung in die Philosophie und zugleich ins Denken Jaspers sind die 12 Radiovortrge, die hier abgedruckt sind, bestens geeignet. Tiefe Texte bewirken jedoch einen dauerhaften Nachhall im Lesenden. Deswegen kann man Jaspers Einfhrung -wie ich- auch nach vielen Jahren mit Gewinn erneut lesen. Das von Jaspers Angedeutete reicht aus, um etwas im Innern klingen zu lassen und beim Lesen Fragen in Gang zu setzen, die wesentlich und ergreifend sind.Philosophie und der Glaube an Gott beflgeln sich bei Jaspers gegenseitig. Denn in der Philosophie, so Jaspers, geht es ums Ganze menschlichen Seins, das jeden Menschen angeht. Es geht um die Wahrheit der eigenen Existenz, die nie als Besitz ergriffen werden kann. Philosophieren heit daher "Auf dem Weg sein", auf dem Fragen wichtiger sind als Antworten.Warum philosophieren wir? Die Ursprnge des Philosophierens sind Staunen, Zweifel und die Grenzsituationen unseres Lebens, wie Tod, Verstricken in Schuld, Schicksal. Es sind Situationen in denen jeder notwendig scheitert. Das Scheitern ist aber keine Niederlage, sondern existenzielle Bedingung des Mensch-Seines. Anders: wie ich als Mensch mit diesen Grenzsituationen umgehe, begrndet mein Mensch-sein. Jede Philosophie hat mir mir selbst zu tun und ist ein Verstehen-wollen der Grenzsituationen durch die Weise wie ich denkend mit mir selbst umgehe.Als Existenz bin ich immer auf Gott, das Transzendente bezogen. Jaspers deutet dies mit dem Begriff des "Umgreifenden" an. Dieser Bezug ist der Faden aus der Enge des eigenen Lebens hinaus in das, was mich unbegreiflicherweise trgt. Er wird erlebt in der Seele und gefhlt und gedacht durch den Mystiker, und durch den Philosophen in der Metaphysik.Dass der Mensch eine Ahnung vom Transzendenten hat, verdankt er seiner Freiheit. Freiheit des Menschen und der Glaube an Gott sind untrennbar, denn in der erfahrenen Freiheit erfhrt der Mensch sich als geschenkt und das Wunder seines Lebens. In der Freiheit vollzieht sich die tiefste Gebundenheit an die Transzendenz. Diese Gedanken sind heute, in einer Zeit der Ichzentrierung, in der die Freiheit nur als Selbsterhhung und Autonomie des eigenen Ich wahrgenommen wird, ungewhnlich.Philosophie bleibt kalt und unverstndlich, wenn ich nicht von ihr berhrt werde. Die Philosophie fordert daher immer einen Nachvollzug im Eigenen. Die Philosophie gibt nicht, sondern erweckt, was in einem selbst ist. Philosophie ist so gesehen auch keine akademische Disziplin, sondern - wie auch der Glaube an Gott - die lebensspendende Grundwrme der Existenz. In der philosophischen Lebensfhrung wird das Leben getragen vom Transzendenten, whrend der Glubige den Sinn des Lebens in der Glaubenswahrheit finden kann.Jaspers Einfhrung in die Philosophie ist also keine Nacherzhlung der Philosophiegeschichte, sondern lockt den Leser ins Selbstdenken. Denn Philosophieren ist immer Selbstreflexion auf dem Boden des Hier und Jetzt und nie ohne transzendierende Besinnung.11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Einfhrung ins PhilosophierenVon briWirklich eine Einfhrung ins Philosophieren (kein philosophisches Fachbuch!).Gut zu lesen ist die einfache Sprache (ohne einen Wust von Fachbegriffen; gar nicht akademisch; aus dem Medium Radio dem gesprochenen Wort nahe).Dabei keine oberflchliche Vereinfachung.Man wnscht sich mehr Bcher dieser Art.

ProduktbeschreibungSerie Piper, Neuauflage 1971, ISBN 3-492-10013-9; sehr gut erhalten, Seiten sind lediglich nachgedunkelt, sonst einwandfrei!

KurzbeschreibungWenn Philosophie den Menschen als Menschen angeht, so muss sie auch allgemein verstndlich bleiben knnen. Zwar nicht die schwierigen Entfaltungen philosophischer Systematik, wohl aber einige Grundgedanken sollten auch in Krze mitteilbar sein. Ich wollte von der Philosophie etwas fhbar werden lassen, was jedermann angeht. Karl Jaspersber den Autor und weitere MitwirkendeKarl Jaspers, am 23. Februar 1883 in Oldenburg geboren und am 26. Februar 1969 in Basel gestorben, studierte Jura, Medizin und Psychologie. Ab 1916 Professor fr Psychologie, ab 1921 fr Philosophie an der Universitt Heidelberg. 1937 wurde er bis zu seiner Wiedereinsetzung 1945 seines Amtes enthoben.Er war von 1948 bis 1961 Professor fr Philosophie in Basel.